

© International Baccalaureate Organization 2023

All rights reserved. No part of this product may be reproduced in any form or by any electronic or mechanical means, including information storage and retrieval systems, without the prior written permission from the IB. Additionally, the license tied with this product prohibits use of any selected files or extracts from this product. Use by third parties, including but not limited to publishers, private teachers, tutoring or study services, preparatory schools, vendors operating curriculum mapping services or teacher resource digital platforms and app developers, whether fee-covered or not, is prohibited and is a criminal offense.

More information on how to request written permission in the form of a license can be obtained from <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organisation du Baccalauréat International 2023

Tous droits réservés. Aucune partie de ce produit ne peut être reproduite sous quelque forme ni par quelque moyen que ce soit, électronique ou mécanique, y compris des systèmes de stockage et de récupération d'informations, sans l'autorisation écrite préalable de l'IB. De plus, la licence associée à ce produit interdit toute utilisation de tout fichier ou extrait sélectionné dans ce produit. L'utilisation par des tiers, y compris, sans toutefois s'y limiter, des éditeurs, des professeurs particuliers, des services de tutorat ou d'aide aux études, des établissements de préparation à l'enseignement supérieur, des fournisseurs de services de planification des programmes d'études, des gestionnaires de plateformes pédagogiques en ligne, et des développeurs d'applications, moyennant paiement ou non, est interdite et constitue une infraction pénale.

Pour plus d'informations sur la procédure à suivre pour obtenir une autorisation écrite sous la forme d'une licence, rendez-vous à l'adresse <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organización del Bachillerato Internacional, 2023

Todos los derechos reservados. No se podrá reproducir ninguna parte de este producto de ninguna forma ni por ningún medio electrónico o mecánico, incluidos los sistemas de almacenamiento y recuperación de información, sin la previa autorización por escrito del IB. Además, la licencia vinculada a este producto prohíbe el uso de todo archivo o fragmento seleccionado de este producto. El uso por parte de terceros —lo que incluye, a título enunciativo, editoriales, profesores particulares, servicios de apoyo académico o ayuda para el estudio, colegios preparatorios, desarrolladores de aplicaciones y entidades que presten servicios de planificación curricular u ofrezcan recursos para docentes mediante plataformas digitales—, ya sea incluido en tasas o no, está prohibido y constituye un delito.

En este enlace encontrará más información sobre cómo solicitar una autorización por escrito en forma de licencia: <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.



Chemie Grundstufe 3. Klausur

11. Mai 2023

Zone A Nachmittag | **Zone B** Vormittag | **Zone C** Nachmittag

Prüfungsnummer des Kandidaten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1 Stunde

Hinweise für die Kandidaten

- Tragen Sie Ihre Prüfungsnummer in die Kästen oben ein.
- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Sie müssen Ihre Antworten in die für diesen Zweck vorgesehenen Felder schreiben.
- Für diese Klausur ist ein Taschenrechner erforderlich.
- Für diese Klausur ist ein unverändertes Exemplar des **Datenhefts Chemie** erforderlich.
- Die maximal erreichbare Punktzahl für diese Klausur ist **[35 Punkte]**.

Teil A	Fragen
Beantworten Sie alle Fragen.	1 – 2

Teil B	Fragen
Beantworten Sie alle Fragen aus einem der Wahlpflichtbereiche.	
Wahlpflichtbereich A — Materialien	3 – 4
Wahlpflichtbereich B — Biochemie	5 – 10
Wahlpflichtbereich C — Energie	11 – 13
Wahlpflichtbereich D — Medizinalchemie	14 – 21



Teil A

Beantworten Sie **alle** Fragen. Sie müssen Ihre Antworten in die für diesen Zweck vorgesehenen Felder schreiben.

1. Eine Definition des Atomvolumens wird durch die folgende Formel angegeben:

$$\text{Atomvolumen} = \frac{\text{Atommasse (g mol}^{-1}\text{)}}{\text{Dichte (g cm}^{-3}\text{)}}$$

In der Tabelle sind die Atomvolumen der ersten neunzehn Elemente angegeben, in der Form, in der sie unter Standardbedingungen (STP) vorliegen.

Legende:

<div>1</div> <div>11 240</div>	<div> <div>0</div> <div>0,000</div> </div> <div> <div>←</div> Ordnungszahl <div>←</div> Atomvolumen (cm³ mol⁻¹) </div>						<div>2</div> <div>22 400</div>
<div>3</div> <div>13,00</div>	<div>4</div> <div>4,870</div>	<div>5</div> <div>4,620</div>	<div>6</div> <div>5,459 (3,419)</div>	<div>7</div> <div>11 200</div>	<div>8</div> <div>11 200 (7460)</div>	<div>9</div> <div>11 200</div>	<div>10</div> <div>22 420</div>
<div>11</div> <div>23,70</div>	<div>12</div> <div>13,97</div>	<div>13</div> <div>9,993</div>	<div>14</div> <div>12,06</div>	<div>15</div> <div>16,99 (13,24)</div>	<div>16</div> <div>15,49 (16,36)</div>	<div>17</div> <div>11 080</div>	<div>18</div> <div>22 390</div>
<div>19</div> <div>43,93</div>	<div>20</div> <div>?</div>						

- (a) Umreißen Sie, warum viele Elemente Atomvolumen von mehr als 10 000 cm³ mol⁻¹ haben. [1]

.....

.....

- (b) Umreißen Sie, warum manche der Elemente mit größerem Atomvolumen Werte von ~11 000 cm³ mol⁻¹ und andere Elemente Werte von ~22 000 cm³ mol⁻¹ haben. [1]

.....

.....

.....

(Auf die vorliegende Frage wird auf der nächsten Seite weiter eingegangen)



(Fortsetzung Frage 1)

- (c) Schlagen Sie vor, warum manche Elemente, wie zum Beispiel Kohlenstoff und Sauerstoff, mehr als einen Wert für ihr Atomvolumen haben.

[1]

.....

.....

.....

- (d) Erklären Sie, warum die Atomvolumina der Elemente 11, 12 und 13 kontinuierlich abnehmen.

[2]

.....

.....

.....

.....

.....

- (e) Schätzen Sie das Atomvolumen in $\text{cm}^3 \text{mol}^{-1}$ von Element 20.

[1]

.....

.....

- (f) Schlagen Sie mit **einer** Begründung vor, ob es überhaupt möglich ist, das tatsächliche Volumen eines einzelnen Atoms zu bestimmen.

[1]

.....

.....

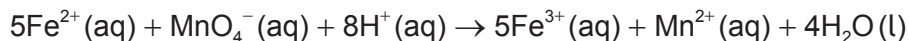
.....



2. Um zu untersuchen, mit wie viel Grünkohl die empfohlene Tageszufuhr von Eisen erreicht würde, führt ein Schüler folgendes Experiment durch:

- 1 79,6 g Grünkohlblätter abwiegen und mit 500 cm³ Wasser im Mixer zerkleinern
- 2 Die Mischung kochen, filtrieren und abkühlen
- 3 10,0 cm³ des Filtrats in 20,0 cm³ 2,00 mol dm⁻³ Schwefelsäure (IUPAC-Name: Dihydrogensulfat) in einen Kolben pipettieren
- 4 Mit 0,00100 mol dm⁻³ Kaliumpermanganat (IUPAC-Name: Kaliummanganat(VII)) titrieren

Folgende Reaktion findet statt:



- (a) Alle Spezies sind fast farblos, außer MnO_4^{-} , das eine intensive violette Farbe hat, obwohl der Grünkohlextrakt durch das vorhandene Chlorophyll gefärbt ist.

(i) Geben Sie die Farbveränderung am Endpunkt an.

[1]

Von:
Zu:

- (ii) Umreißen Sie, wie die Zugabe von destilliertem Wasser zu dem 10,0 cm³ Aliquot vor der Titration das Volumen des Titranten am Endpunkt beeinflussen wird.

[1]

.....
.....
.....

- (b) Geben Sie die Fehlerklasse an, die die Ergebnisse immer in einer bestimmten Richtung beeinflusst.

[1]

.....
.....
.....

(Auf die vorliegende Frage wird auf der nächsten Seite weiter eingegangen)



(Fortsetzung Frage 2)

(c) Der Endpunkt trat nach Zugabe von $3,1 \pm 0,1 \text{ cm}^3$ des Titranten ein.

(i) Berechnen Sie die prozentuale Unsicherheit, die mit diesem Titer assoziiert ist. [1]

.....

.....

.....

(ii) Schlagen Sie **eine** Veränderung der Vorgehensweise vor, die die prozentuale Unsicherheit bei einer einzelnen Titration verringern würde, außer der Verwendung einer Bürette mit höherer Präzision. [1]

.....

.....

.....

(iii) Die Lösung in dem Titrierkolben enthielt $8,66 \times 10^{-4} \text{ g}$ Eisen. Bestimmen Sie den Prozentanteil der Masse des Eisens in den Grünkohlblättern auf drei signifikante Stellen gerundet. [2]

.....

.....

.....

.....

.....

(d) Der ermittelte Wert ist ungefähr 30-mal höher als die veröffentlichten Werte für den Eisen-Prozentanteil in Kohl. Schlagen Sie **einen** Grund dafür vor, außer einem menschlichen Fehler, warum eine so große Abweichung bestehen könnte. [1]

.....

.....

.....



Teil B

Beantworten Sie **alle** Fragen aus **einem** der Wahlpflichtbereiche. Sie müssen Ihre Antworten in die für diesen Zweck vorgesehenen Felder schreiben.

Wahlpflichtbereich A — Materialien

3. Die meisten Metalle müssen aus einem Erz extrahiert werden. Die Art und Weise, mit der dies durchgeführt wird, hängt von der Reaktivität des Metalls ab.

- (a) Identifizieren Sie ein Metall, das hergestellt wird, indem man sein Oxid mit Kohlenstoff oder Kohlenmonoxid (Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffmonooxid) reagieren lässt. Verwenden Sie den Abschnitt 25 des Datenhefts.

[1]

.....
.....

- (b) Aluminium wird durch die elektrolytische Reduktion einer Aluminiumoxid-Lösung (Al_2O_3) in geschmolzenem Kryolith (Na_3AlF_6) produziert.

- (i) Schreiben Sie die Halbgleichung für die Reaktion an der Elektrode, an der Aluminium gebildet wird.

[1]

.....
.....

- (ii) Berechnen Sie die Atomökonomie für die Produktion von Aluminium aus seinem Oxid unter der Annahme, dass die Produkte nicht mit den Elektroden reagieren. Verwenden Sie den Abschnitt 1 des Datenhefts.

[1]

.....
.....
.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich A auf der nächsten Seite)



(Wahlpflichtbereich A, Fortsetzung Frage 3)

- (iii) Schlagen Sie **einen** Faktor vor, außer der Atomökonomie, der anzeigt, dass die Produktion von Aluminium aus seinem Erz erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt hat.

[1]

.....
.....
.....

- (iv) Leiten Sie ab, warum reines geschmolzenes Aluminiumoxid ein schlechter elektrischer Leiter ist. Verwenden Sie die Abschnitte 8 und 29 des Datenhefts.

[2]

.....
.....
.....
.....
.....

- (c) Methoden mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP) können verwendet werden, um die Konzentration anderer Metalle in dem produzierten Aluminium zu schätzen.

- (i) Beschreiben Sie den Plasmazustand.

[1]

.....
.....
.....

- (ii) Erklären Sie, wie verschiedene Metalle identifiziert werden und ihre Konzentrationen bestimmt werden, wenn ICP mit der optischen Emissionsspektroskopie (OES) gekoppelt wird.

[2]

Identifizierung:
.....
Konzentration:
.....

(Fortsetzung Wahlpflichtbereich A auf Seite 9)



28EP07

Bitte umblättern

Bitte schreiben Sie **nicht** auf dieser Seite.

Antworten, die auf dieser Seite geschrieben
werden, werden nicht bewertet.



(Wahlpflichtbereich A, Fortsetzung Frage 3)

- (d) Eine Aluminiummatrix kann mit Kohlenstoffnanoröhren verstärkt werden. Umreißen Sie, warum Kohlenstoffnanoröhren so stabil und starr sind.

[1]

.....
.....
.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich A auf der nächsten Seite)



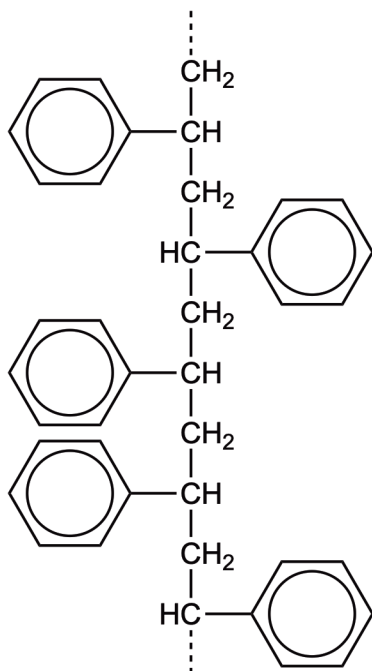
28EP09

Bitte umblättern

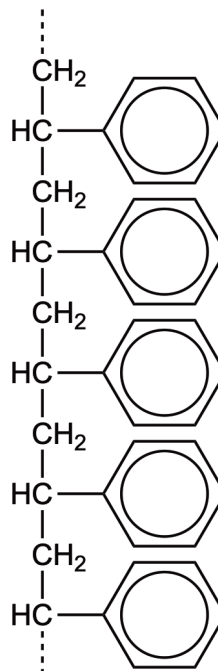
(Fortsetzung Wahlpflichtbereich A)

4. Im Folgenden sind Bereiche von zwei Formen von Polystyrol (IUPAC-Name: Polystyren) dargestellt:

Polystyrol A



Polystyrol B



- (a) (i) Zeichnen Sie die Strukturformel des Monomers, aus dem sie gebildet wurden.

[1]

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich A auf der nächsten Seite)



(Wahlpflichtbereich A, Fortsetzung Frage 4)

- (ii) Identifizieren Sie die Form mit dem höheren Schmelzpunkt mit **einer** Begründung. [1]

.....
.....
.....

- (b) Erklären Sie, wie eine Substanz in derselben Phase wie die Reaktanten die Aktivierungsenergie verringern und als Katalysator wirken kann. [2]

.....
.....
.....
.....
.....

- (c) Lösungen von substituierten Polystyrolen (IUPAC-Name: Polystyrenen) können lyotrope Flüssigkristalle bilden. Umreißen Sie, wie sich lyotrope Flüssigkristalle von anderen Flüssigkristallen unterscheiden. [1]

.....
.....

(Fortsetzung Wahlpflichtbereich A auf Seite 13)



Bitte schreiben Sie **nicht** auf dieser Seite.

Antworten, die auf dieser Seite geschrieben
werden, werden nicht bewertet.



(Wahlpflichtbereich A, Fortsetzung Frage 4)

(d) Expandiertes Polystyrol (IUPAC-Name: Polystyren) (EPS) ist ein nützliches Material.

(i) Erklären Sie, wie Polystyrol (IUPAC-Name: Polystyren) in EPS umgewandelt wird. [2]

.....

.....

.....

.....

.....

(ii) Geben Sie **eine** Eigenschaft von EPS an, die es zu einem nützlichen Material macht.

[1]

.....

.....

(e) Umreißen Sie, warum Kunststoffe in der Umwelt nicht einfach abgebaut werden.

[1]

.....

.....

.....

(f) Geben Sie den Recycling-Code (RIC) für den Polyamid-Kunststoff (Nylon) an. Verwenden Sie den Abschnitt 30 des Datenhefts.

[1]

.....

.....

Ende von Wahlpflichtbereich A



Wahlpflichtbereich B — Biochemie

5. Geben Sie eine Gleichung für die aerobe Atmung an.

[1]

<p>.....</p> <p>.....</p>

6. Proteine sind große Polymere von 2-Aminosäuren.

(a) Beschreiben Sie die Wechselwirkungen zwischen den Aminosäuren, die auf der Primär-, Sekundär- und Tertiärstruktur-Ebene in einem Protein auftreten.

[3]

Strukturebene	Wechselwirkungen zwischen den Aminosäuren
Primärstruktur
Sekundärstruktur
Tertiärstruktur

(b) Erklären Sie, wie Aminosäuregemische mittels Papierchromatographie aufgetrennt und identifiziert werden können.

[2]

<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich B auf der nächsten Seite)



(Fortsetzung Wahlpflichtbereich B)

7. Lipide sind eine andere Gruppe von Biomolekülen.

- (a) Vergleichen Sie das Ranzigwerden durch Hydrolyse und Oxidation und kontrastieren Sie die Reaktionsstelle, an der die chemischen Veränderungen stattfinden. [2]

Vergleichen Sie das Ranzigwerden:

 Kontrastieren Sie die Reaktionsstelle:

- (b) Berechnen Sie die Iodzahl der Osbondsäure (Docosapentaensäure). [2]

$$M_r = 330,56$$

.....

- (c) Erklären Sie **zwei** Eigenschaften, durch die sich Kohlenhydrate und Lipide als Energiequellen unterscheiden. [2]

.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich B auf der nächsten Seite)



(Wahlpflichtbereich B, Fortsetzung Frage 7)

- (d) Erklären Sie basierend auf den Strukturunterschieden, warum Stearinsäure (IUPAC-Name: Octadecansäure) einen höheren Schmelzpunkt als Linolsäure (IUPAC-Name: (9Z,12Z)-Octadeca-9,12-diensäure) hat. Verwenden Sie den Abschnitt 34 des Datenhefts. [2]

.....

8. (a) Identifizieren Sie den Bindungstyp und das Nebenprodukt, wenn Monosaccharide sich verbinden. [2]

Bindung:
 Nebenprodukt:

- (b) Berechnen Sie die Energie, die bei der Verbrennung von 15,00g Saccharose ($C_{12}H_{22}O_{11}$) produziert wird. [2]

$$\Delta H_c = -5640 \text{ kJ mol}^{-1}$$

.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich B auf der nächsten Seite)



(Fortsetzung Wahlpflichtbereich B)

9. Umreißen Sie, warum in unserer Ernährung Vitamine/Mikronährstoffe enthalten sein müssen. [1]

.....
.....

10. Umreißen Sie, wie die Toxizität von Xenobiotika mithilfe der Wirt-Gast-Chemie verringert wird. [1]

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ende von Wahlpflichtbereich B



28EP17

Bitte umblättern

Wahlpflichtbereich C — Energie

11. (a) Fotosynthese ermöglicht Grünpflanzen, Energie des Sonnenlichts als Glucose zu speichern.

(i) Schreiben Sie die Gleichung für die Fotosynthese. [1]

.....
.....

(ii) Identifizieren Sie das Strukturmerkmal, das dem Chlorophyll erlaubt, Licht zu absorbieren. Verwenden Sie den Abschnitt 35 des Datenhefts. [1]

.....
.....

(iii) Erklären Sie, wie die Fotosynthese zur Kontrolle der globalen Erwärmung eingesetzt wird. [2]

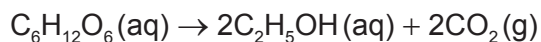
.....
.....
.....
.....
.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich C auf der nächsten Seite)



(Wahlpflichtbereich C, Fortsetzung Frage 11)

- (b) Glucose kann durch Fermentation in Ethanol umgewandelt werden:



- (i) Bestimmen Sie die Energieeffizienz dieser Umwandlung in Bezug auf die Enthalpien der Verbrennung der Reaktanten und der Produkte. Verwenden Sie den Abschnitt 13 des Datenhefts.

[1]

.....

.....

.....

.....

.....

- (ii) Schlagen Sie **einen** Grund dafür vor, außer der Energiedichte und der spezifischen Energie, warum Ethanol als ein nützlicherer Brennstoff als Glucose angesehen werden kann.

[1]

.....

.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich C auf der nächsten Seite)



(Fortsetzung Wahlpflichtbereich C)

12. Durch geologische Umwandlungsprozesse entstehen fossile Brennstoffe.

(a) Durch die Verbrennung von Kohle gelangen Partikel in die Atmosphäre.

(i) Umreißen Sie, warum dies die globale Erwärmung beeinflusst.

[1]

.....
.....
.....
.....
.....

(ii) Geben Sie die Hauptform von Energie an, die durch die Verbrennung von Kohle produziert wird.

[1]

.....
.....

(b) An der Umwandlung von Erdöl zu Benzin sind fraktionierte Destillation und Cracken beteiligt.

Unterscheiden Sie zwischen diesen Prozessen.

[2]

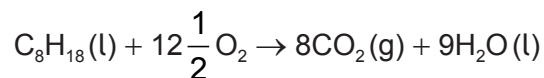
Fraktionierte Destillation:
.....
.....
Cracken:
.....
.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich C auf der nächsten Seite)



(Wahlpflichtbereich C, Fortsetzung Frage 12)

- (c) Die Gleichung für die Verbrennung von Oktan ist:



- (i) Bestimmen Sie die Masse von Kohlendioxid in g, die produziert wird, wenn 1 kJ Energie produziert wird. Verwenden Sie den Abschnitt 13 des Datenhefts.

[3]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- (ii) Schlagen Sie ein Beweismittel vor, das dazu führt, dass manche Menschen den Kausalzusammenhang zwischen der industriellen Emission von Treibhausgasen wie CO₂ und der globalen Erwärmung nicht akzeptieren.

[1]

.....

.....

.....

.....

.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich C auf der nächsten Seite)



(Fortsetzung Wahlpflichtbereich C)

13. Sowohl Spaltungs- als auch Fusionsreaktionen sind mögliche Quellen von Kernenergie.

- (a) Vergleichen und kontrastieren Sie die in den Kernreaktionen stattfindenden Veränderungen und gebildeten Produkte mit Nennung **einer** Ähnlichkeit und **eines** Unterschieds.

[2]

Ähnlichkeit:

.....

.....

Unterschied:

.....

.....

- (b) Uran ist der am häufigsten verwendete Brennstoff in Spaltreaktoren, aber nur ^{235}U wird gespalten.

Geben Sie einen Prozess an, der zur Bestimmung des relativen Prozentanteils von ^{235}U und ^{238}U in einer Uranprobe verwendet werden könnte.

[1]

.....

.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich C auf der nächsten Seite)



(Wahlpflichtbereich C, Fortsetzung Frage 13)

(c) Manche Reaktoren wandeln ^{238}U in einen anderen Kern um, der auch gespalten werden kann.

(i) Vervollständigen Sie die Gleichung für diesen Prozess durch Identifizieren des reagierenden Teilchens **X** und des gebildeten Isotops **Y**. [2]



X:

Y:

(ii) Das Zwischenprodukt ^{239}U hat eine Halbwertszeit von 23 Minuten. Umreißen Sie, was mit Halbwertszeit gemeint ist. [1]

.....

Ende von Wahlpflichtbereich C



Wahlpflichtbereich D — Medizinalchemie

- 14.** Umreißen Sie, wie die folgenden Methoden der Arzneimittelverabreichung die Bioverfügbarkeit beeinflussen.

[2]

Oral:

.....

.....

Intravenös:

.....

.....

- 15.** Aspirin wird am häufigsten als leichtes Analgetikum angewendet. Geben Sie **zwei** andere häufige medizinische Anwendungen von Aspirin an.

[2]

.....

.....

- 16.** Schlagen Sie **zwei** Gründe vor, warum die Seitenkette des Penicillins modifiziert wurde.

[2]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich D auf der nächsten Seite)



(Fortsetzung Wahlpflichtbereich D)

17. Opioide sind eine Verbindungsklasse, die unter anderem Morphin und Codein enthält.

(a) Erklären Sie, wie starke Analgetika, wie zum Beispiel Morphin, wirken.

[2]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

(b) Umreißen Sie, warum Codein ein schwächeres Analgetikum ist als Morphin.

[1]

.....

.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich D auf der nächsten Seite)



(Fortsetzung Wahlpflichtbereich D)

18. Aluminiumhydroxid und Ranitidin können angewendet werden, um Verdauungsbeschwerden zu lindern.

- (a) (i) Schreiben Sie eine Gleichung für die Reaktion von Aluminiumhydroxid mit Magensäure.

[1]

.....

.....

.....

.....

- (ii) Berechnen Sie die Masse Aluminiumhydroxid in g, die benötigt wird, um $100,0 \text{ cm}^3$ $5,00 \times 10^{-3} \text{ mol dm}^{-3}$ Magensäure zu neutralisieren.

[2]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- (b) Erklären Sie, wie Ranitidin (Zantac®) ebenfalls überschüssige Magensäure verhindern kann.

[2]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

(Fortsetzung von Wahlpflichtbereich D auf der nächsten Seite)



(Fortsetzung Wahlpflichtbereich D)

- 19.** Erklären Sie **zwei** verschiedene Möglichkeiten, wie antivirale Medikamente wirken. [2]

.....

.....

.....

.....

- 20.** Unterscheiden Sie zwischen den Gefahren von hochradioaktivem und schwachradioaktivem Abfall. [2]

.....

.....

.....

.....

- 21.** Die Produktion vieler Pharmaka erfordert den Einsatz von Lösungsmitteln.

- (a) Geben Sie **ein** Problem an, das mit chlorierten organischen Lösungsmitteln als Chemieabfall assoziiert ist. [1]

.....

.....

- (b) Schlagen Sie vor, wie die Prinzipien der Grünen Chemie eingesetzt werden können, um die durch organische Lösungsmittel verursachten Umweltprobleme zu bewältigen. [1]

.....

.....

Ende von Wahlpflichtbereich D



Quellenangaben:

© International Baccalaureate Organization 2023



28EP28